


Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915iS Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)	Datum:	

In diesem Arbeitsblatt sind alle Aufgaben und Prüfpunkte aufgelistet, die nach Ablauf von 25 Stunden, 100 Stunden und danach aller 100 Stunden oder jeweils jährlich - je nachdem was zuerst eintritt - durchgeführt werden müssen.
 Alle durchzuführenden Arbeiten im Rahmen der wiederkehrenden Wartung sind jeweils nach den auf der Website aktuell gültigen Anleitungen im Auto Gyro Line Maintenance Handbuch MTO 2017 durchzuführen
 Über das Handbuch hinausgehende Einschätzungen bezüglich Verschleiß- und Betriebsfähigkeit von Bauteilen trifft der wartende Mechaniker.
 Alle Drehmomente sind Standarddrehmomente wenn in den spezifischen Job Cards nicht anders angegeben

	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./jährlich	Sonstiges	AMM Kapitel/Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintragsnr. im Arbeitsbericht	Initialen
Fluggerätvorbereitung							
1	Wenn notwendig sollte ein Übernahme-Checkflug durchgeführt werden.						
2	Gyro reinigen. Schmutz, Staub, ausgelaufene Flüssigkeiten und lose Teile entfernen	X	X				
3	Überprüfen aller relevanten - Lufttüchtigkeitsanweisungen (LTA) - Service Bulletins (SB) Für Zelle (AutoGyro) und Triebwerk (Rotax) und zugelassene Artikel z.b. Funkgerät/Transponder	X	X				
4	Identifikation von - Komponenten mit Lebensdauerlimitierung (LL) - Fälligkeiten für Austausch, Überholung und besondere Maßnahmen - gemeldeten Problemen	X	X				
5	Dokumentieren / Überprüfen aller - Seriennummern mit dem Logbuch und Dokumenten abgleichen - Hersteller Lebensdauerlimitierungen (MLL/SLL) - Inspektions- / Überholungs-Zeitgrenzen (TBO) Gemäß Ereignis- und Konfigurationsprotokoll (AG-F-ECL), bzw. Inspektionsprotokoll-Deckblatt (AG-F-PCS)	X	X				
6	abnehmen und prüfen von Wartungsdeckel/Wartungs-abdeckungen	X	X		52-40-00 2-1		
7	Rumpfverkleidung Seitenteile abbauen u. inspizieren	X	X		52-00-00 4-1		
8	Ermitteln des Diagonalmaßes D1. Eintrag im Arbeitsbericht und ECL (AG-F-ECL) . Mit früheren Messwerten vergleichen, falls vorhanden	X	X	Eine Veränderung der Maße weist auf eine möglicherweise verbogene Rahm hin	08-20-00 2-1	1	
Rotorsystem							
9	Teeterwinkel prüfen	X	X	14° +/-1°			
10	Rotorsystem ausbauen	X	X		62-11-00 4-1		
11	Rotorsystem prüfen	X	X		62-11-00 6-1 SIL-2019-03-B		
12	Rotorsystem II (8,4m u. 8,8m) oder (8,4m u. 8,6m TOPP). Rotorsystem zerlegen und prüfen			500 Std./ 2 J. Nach 1500 Betriebsstd. wird das Inspektionsintervall auf 100 Std. oder 2 Jahre reduziert. In korrosionsfördernder Umgebung jährlich empfohlen	62-11-00 4-2 62-11-00 6-2 SB-2021-05-A		
13	Rotor wieder zusammenbauen (wenn zerlegt in Ser 12)	X	X		62-11-00 4-3		
14	Anzugsmoment der Rotorblätter in der Rotorhub prüfen	X	X	20Nm +/-5Nm	62-11-00 4-3		
15	8 Schrauben der Rotornabe/Hub auf Korrosion prüfen			200 Std./ alle 2 Jahre.	62-11-00 6-3		

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915is Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

Bugfahrwerk							
16	Bugrad auf allgemeinen Zustand prüfen, korrekter Reifendruck, Profiltiefe, richtigen Sitz des Ventils und Ventilkappe, festen Sitz und Spielfreiheit des Radlagers	X	X				
17	Bugradgabel überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Freigängigkeit, kein übermäßiges Spiel, Verformung oder Beschädigung	X	X		SIL-2020-02		
18	Dämpfungsgummi des Bugfahrwerkes auf allgemeinen Zustand und Funktion überprüfen	X	X				
Cockpit							
19	Kabel und Stau-/Statik-Anschlüsse auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung, Knickstellen oder scharfe Richtungsänderungen prüfen	X	X				
20	Filter Trockner entsprechend den Umgebungsbedingungen ersetzen oder trocknen		X		36-21-00 8-1		
21	Vollständige Funktionsprüfung des pneumatischen Systems durchführen. Sicherstellen, dass das pneumatische System innerhalb der im Wartungshandbuch festgelegten Grenzen sowohl in der Brems- als auch in der Flugposition dicht ist		X	0.5 bar / Std max. Verlust			
22	Sicherheit der Instrumente/Schalter etc. in ihren Cockpit-Befestigungen prüfen. Sicherheit der „Battery Backup“ Abdeckung Befestigungen prüfen	X	X				
23	Wenn vorhanden - Funktionsprüfung der Strobes durchführen	X	X				
24	Wenn vorhanden - Funktionsprüfung der Positionslichter durchführen	X	X				
25	Wenn vorhanden - Funktionsprüfung der Landelichter durchführen	X	X				
26	Funktionsprüfung der Fahrtmesser durchführen		X				
27	Sicherstellen, dass Höhenmesser nach QNH/Umgebungsdruck kalibriert ist		X				
28	Sicherstellen, dass der Kompass kalibriert ist nach den Herstelleranweisungen		X				
29	Richtige Funktion des digitalen Höhenmessers und der Fahrtmesser sicherstellen. Überprüfen, dass die Sicherungsbatterie des Instruments mindestens 30 Minuten lang funktioniert. Intern Batterie wieder aufladen	X	X				
30	Wenn vorhanden - Sicherstellen, dass die Anzeigebereiche im Glascockpit den Vorgaben des TADS/Kennblatt entsprechen		X		SIL-2021-04		
Bugfahrwerk/Seitenruder Steuerung							
31	Einstellung des Seitenruders und der Pedale prüfen		X	27° +/-2° (li) 32° +/-2° (re)	27-20-00 5-1		
32	Pedale auf Freigängigkeit prüfen	X	X				
33	Überprüfung des Pedalschlittens auf Freigängigkeit. Bei Bedarf mit AG-LUB-01 (Ballistol) oder einem gleichwertigen Produkt schmieren Prüfen dass der Pedalverstellzug fest im Knopf sitzt.	X	X				
34	PPCs auf Scheuerstellen, Korrosion, Verschleiß oder Beschädigung über die ganze Länge prüfen	X	X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915iS Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:


35	Alle Seilrollen auf freie Drehbewegung, Sicherheit und Verschleiß prüfen	X	X				
36	Befestigungselemente der Seitenrudersteuerung prüfen	X	X				
37	Obere Seitenruderlagerung auf lockeren Sitz der Buchse in der Haltelasche und Bewegungsfreiheit prüfen. Verklebung der Schraube prüfen	X	X	0,2mm			
38	Drehmoment Befestigungsschrauben Leitwerk zum Rahmen prüfen	X	X				
39	Leitwerk und Seitenruder auf Anzeichen von Beschädigung besonders an den Nähten und Spanten prüfen	X	X				
40	Sicherheit des Trimmbleches prüfen	X	X				
Flugsteuerung							
41	Auf Spiel im Steuersystem prüfen	X	X	5mm	67-00-00 6-1		
42	Steuerknüppel vorne (und wenn vorhanden - hinten) auf allgemeinen Zustand, Bewegungsfreiheit im gesamten Bewegungsbereich, Verkabelung, Beschädigung oder Scheuern prüfen	X	X				
43	Kugellager in den Seitenlaschen Sticks auf Zustand prüfen	X	X				
44	Steuergrundrohr und Kugelköpfe auf allgemeinen Zustand, Freigängigkeit, festen Sitz, Beschädigung oder Verformung prüfen	X	X		67-00-00 6-1		
45	Schrauben in dem Grundgelenk ausnehmen, auf Einlaufspuren, Abnutzung und Deformation prüfen und ersetzen falls nötig			200 Std.			
46	Auf Freigängigkeit des Grundgelenkes prüfen	X	X		67-00-00 6-2		
47	Kugellager in dem Grundgelenk auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen		X		67-00-00 6-2		
48	Zustand der Schubstangen und Kugelköpfe auf Beschädigung, Verformung, Korrosion, Freigängigkeit, Risse, Verschleiß prüfen		X				
Zelle/Rumpf							
49	Vordersitze auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Spielfreiheit der Scharniere prüfen	X	X				
50	Vordersitz Sitzverstellung auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Arretierbarkeit in jeden Stellung prüfen	X	X				
51	Alle vordere Sicherheitsgurt-Befestigungspunkte auf Festigkeit und festen Sitz prüfen	X	X				
52	Vordere Sicherheitsgurte auf Beschädigung oder Scheuerstellen und festen Sitz der Schnallen prüfen		X				
53	Rücksitze auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Spielfreiheit der Scharniere prüfen	X	X				
54	Rücksitz Sitzverstellung auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Arretierbarkeit in jeden Stellung prüfen	X	X				
55	Alle hintere Sicherheitsgurt-Befestigungspunkte auf Festigkeit und festen Sitz prüfen	X	X				
56	Hintere Sicherheitsgurte auf Beschädigung oder Scheuerstellen und festen Sitz der Schnallen prüfen		X				
57	Wenn vorhanden - Instruktor-„Lane“ Schalter auf festen Sitz und Vorhandensein der Schutzvorrichtungen prüfen	X	X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915iS Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

58	Frontscheibe auf allgemeinen Zustand, Sauberkeit, Rissfreiheit prüfen. Schiebefluganzeiger prüfen ob vorhanden und funktionsfähig	X	X				
59	Hintere Scheibe auf allgemeinen Zustand, Sauberkeit, Rissfreiheit prüfen	X	X				
60	Rahmen auf Beschädigung, Fehlstellung oder Verformung prüfen		X			53-00-00 6-1	
61	Mit einem geeigneten Lupe und einer starken Lichtquelle, Rahmen auf Risse (insbesondere an Schweißverbindungen an der Mastwurzel) prüfen. Verwende nach Bedarf Farbeindringprüfung, wenn der Verdacht auf Risse besteht, die aber nicht deutlich sichtbar sind		X			SIL-2019-02	
62	Festen Sitz aller Rumpf-Rahmen-Befestigungspunkte prüfen	X	X				
63	Detaillierte Sichtkontrolle an alle Rumpfverkleidungen durchführen, allgemeine Zustand, kein Risse, Verformung, fehlende Teile	X	X			52-00-00 4-1	
64	Staufachdeckel auf Beschädigung und sichere Verriegelung prüfen	X	X				
65	Kielrohr auf allgemeinen Zustand, Schweißnähte, Rissfreiheit prüfen		X			SIL-2019-02	
66	Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand des Kielrohr-Schutzpolsters und achten Sie auf die sichere Installation		X				
67	Motoraufhängung am Rahmen auf allgemeinen Zustand, keine Risse oder Verformung prüfen		X			SIL-2019-02	
68	Gummilager der Motoraufhängung prüfen auf Befestigung und Zustand des Gummis		X			SIL-2018-02-C	
Stau-Statik-Anlage							
69	Staurohr auf allgemeinen Zustand, festen Sitz prüfen	x	x				
Hauptfahrwerk und Bremsen							
70	Hauptfahrwerksschwinge und Befestigungen am Rahmen auf Beschädigungen und Ermüdung, Risse und Verformung prüfen	X	X				
71	Hauptfahrwerksräder auf allgemeinen Zustand, richtigen Druck, Profiltiefe, richtigen Sitz des Ventils und der Ventilkappe, festen Sitz und Spielfreiheit des Radlagers prüfen. Reibungslosen Betrieb des Radlagers prüfen. Sicherstellen, dass die Rutschmarke vorhanden und ausgerichtet ist	X	X				
72	Radhäuser (falls eingebaut) auf festen Sitz und allgemeinen Zustand, keine Risse prüfen	X	X				
73	Bremsleitungen auf sichere Verlegung, keine Leckage, Scheuern prüfen	X	X				
74	Bremssättel auf festen Sitz, Bewegungsfreiheit und keine Leckage prüfen	X	X				
75	Bremssbeläge auf Abnutzung (Verschleißmarke/Nut muss sichtbar sein) und Zustand prüfen		X			32-40-00 8-2	
76	Bremsscheiben auf Zustand und Abnutzung sowie festen Sitz der Befestigungsschrauben prüfen. Drehmoment überprüfen		X				
77	Gas-Bremseinheit auf richtige Funktion, festen Sitz, Zustand der Rastnasen, Bremsflüssigkeitsstand, keine Leckage prüfen.		X			76-10-00 8-1	

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915is Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

	Bei Bedarf Flüssigkeit nachfüllen (DOT4)						
Prerotator							
78	Pneumatikkupplung überprüfen auf Funktion, festen Sitz, Pneumatik-Anschlüsse, keine Abnutzung oder scheuern		X	63-11-10 6-1 „Verfahren“ Punkt 2: 0.5-1.0mm	63-11-10 6-1 SIL-2021-02		
79	Kupplungsmitnehmer hinten (Triebwerksseite) und vorne (Kupplungsseite) überprüfen, allgemeine Zustand, keine Risse		X		63-11-10 6-1		
80	Manometer mit T-Stück in Steuerleitung zur Kupplung anschließen und Steuerzeit prüfen (0-8Bar in 5-10Sek)		X				
81	Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Prerotatorwelle und Gleitwellenkupplung, den sicheren Einbau, den reibungslosen Betrieb, keine Risse (insbesondere an den Flanschen), Verformungen oder Lagerspiele. Gleitwellengelenk schmieren*. Schützen Sie Stahlteile (Wellen und Kardangelenke) mit AG-CPS-01 Hohlraumspray oder Ähnlichem	X	X	*Liquid Moly LM 47 MoS2 (45506)			
82	Winkelgetriebe auf allgemeine Zustand, sicheren Sitz, ruhigen Lauf, keine Undichtigkeiten überprüfen		X				
83	Oberen Eingriff des Prerotators überprüfen. Zahnflankenspiel überprüfen. Bendix-Welle mit AG-LUB-01 (Ballistol) oder gleichwertigem Schmiermittel schmieren Verzahnung des Zahnkranzes leicht einfetten mit AG-GRS-01 (WHS 2002)		X		63-11-30 6-1		
Rotorkopf							
84	Brems/Trimm Zylinder überprüfen auf sicheren Sitz, kein Beschädigung		X				
85	Roll Trimm Zylinder überprüfen auf sicheren Sitz, Funktion, kein Beschädigung		X				
86	Alle Pneumatik Schläuche am Rotorkopf auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung, Knickstellen oder scharfe Richtungsänderungen prüfen		X				
87	Teetertower erneuern			1500 Std.	62-20-00 8-1 SIL-2018-02-C		
88	Rotorkopfbrücke prüfen kein Verformung, Beschädigung, Risse Seitenplatten und Rollanlenkung prüfen kein Verformung, Beschädigung, Risse. Drehmoment des Hauptbolzens prüfen. Splint anbringen		X	Min 120Nm	62-31-00 6-1		
89	Die beiden Schrauben der Rotorkopfbrücke Seitenplatten einzeln entfernen und untersuchen auf Korrosion. Bei Bedarf austauschen. Beim Wiedereinbau Fett AG-GRS-01 (WHS2002) auf die Bolzenschäfte auftragen.		X	28Nm Alle 2 Jahre oder 200 Std, je nachdem, was zuerst eintritt			
90	Rotorkopf-Kreuzgelenk auf richtige Funktion und festen Sitz aller befestigten Teile prüfen. Geprüfte Winkel in den Arbeitsbericht eintragen. Schmieren mit AG-GRS-01 (WHS 2002)		X	V: -5° H: 20° R: 7° L: 9°	62-32-00 6-1		
91	Losbrechmoment am vorderen Steuerknüppel messen. Einstellen falls nötig. Schmieren AG-LUB-01 (Ballistol Öl)			200 Std 15Nm Max	62-32-00 5-1		

Gyro Werk-Nr.:		 MTO 2017 915iS Wiederkehrende Wartung				Gyro-Kennung:	
Wartungsintervall:		Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)				Datum:	
92	Teeter-Bolzen- u. Buchsen auf Beschädigung, Verschleiß, Korrosion prüfen. Warten/schmieren	X	X				
93	Drei vorhandene Splinte prüfen und sichern	X	X				
94	Vordere und hintere Rotor-Bremsbeläge auf Funktion u. Verschleiß prüfen		X				
95	Korrosionsgefährdete Teile mit AG-CPS-01 Hohlraumspray behandeln		X				
Kraftstoffsystem							
96	Kraftstofftanks auf sichere und korrekte Befestigung prüfen		X				
97	Kraftstofftanks überprüfen auf allgemeinen Zustand, keine Undichtigkeiten, Risse, Scheuerstellen oder Verformung. Überprüfen, ob Aufkleber Tankfüllstand vorhanden. Wenn vorhanden – Funktion Tankanzeige überprüfen		X				
98	Das Tankinnere auf Fremdkörper prüfen. Wenn gefunden, entfernen	X	X				
99	Wenn vorhanden - Funktionalität der Low-Fuel-LED prüfen		X				
100	Tankentlüftungsschläuche auf Verlegung und Zustand prüfen	X	X				
101	Kraftstoffablassventile (drain) keine Undichtigkeit		X				
102	Kraftstofftankdeckel auf Dichtungsverschleiß und sicheren Sitz prüfen		X				
103	Alle Kraftstoffleitungen prüfen auf Zustand, sichere Befestigung, Vorhandensein der Brandschutz-manschette, keine spröden und rissigen Stellen (Verhärtung), Abnutzung, Verschleiß oder Knicke		X			SIL-2021-03	
104	F5273 Kraftstofffilter prüfen und falls notwendig ersetzen			Empfohlen 100 Std.	28-20-00 8-1 SIL-2018-02-C SIL-2021-01		
105	Innenfilter des Gascolater (Benzine/wasser Filter) ausbauen, prüfen, reinigen und wiedereinbauen	X	X				
Ölkreislauf							
106	Ölkühler auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Sauberkeit, keine Leckage, Scheuern, Beschädigung oder verformte Lamellen prüfen		X				
107	Alle Schläuche und Leitungen des Ölsystems prüfen auf sichere Befestigung, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung (insbesondere unter dem Hitzeschutz am Motorausgang), Knicke oder scharfe Richtungsänderungen . Ggf. austauschen. Kontrolle auf festen Sitz der Schläuche in der Verpressung.		X			SIL-2021-03	
108	Ölthermostatsatz auf sichere Befestigung, Rissfreiheit, Dichtigkeit oder poröse Schläuche prüfen		X				
Kühlmittelkreislauf							
109	Alle Schläuche und Rohre des Kühlmittelkreislaufs auf festen Sitz, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung, Knicke oder scharfe Richtungsänderungen und auf festen Sitz der Schläuche an den Armaturen prüfen		X			SIL-2021-03	

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915is Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

110	Wasserkühler auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Sauberkeit, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, Beschädigung oder verformte Lamellen prüfen		X				
111	Vorhandensein/Zustand des Hitzeschutzes prüfen: An alle Zylinderköpfe Kühlflüssigkeit-rücklaufschläuche, untere linke u. rechte Ringmount Arme Kabelbaum ECU Linke Kühlerschlauch Linke Sumpfschlauch	X	X				
112	Kühlwasser Ausdehnungsgefäß prüfen, keine Undichtigkeit, Scheuerstellen, Beschädigung		X				
113	Kühlwasserstand in Überlauf Behälter prüfen – 1/3 bis 2/3 voll und Rücklaufschlauch voll. Freiheit der 2mm Entlüftungsloch im Deckel prüfen	X	X				
Propeller							
114	HTC: Propellerblätter auf Risse, Delaminierung oder Einschläge prüfen.	X	X				
115	HTC: Wenn vorhanden – Spinner demontieren und mit Grundplatte auf allgemeinen Zustand überprüfen, festen Sitz, keine Risse.	X	X		61-10-00 4-1		
116	HTC: Sichtprüfung der Nabe durchführen. Sicherstellen, dass Sicherungslack am Schraubenkopf zur Nabe (falls aufgetragen) nicht beschädigt ist. Anzugsmoment der Flanschschrauben prüfen und bei Bedarf Lack erneut auftragen	X	X	15 Nm			
117	HTC: falls verwendet - Schutzfolie Anströmkante überprüfen auf Verklebung und Verschleiß	X	X				
118	HTC: Prüfen, ob alle Blätter die gleiche Steigung haben		X	AG Propeller- blattlehre (30492)	61-10-00 5-1		
119	Woodcomp: Flanschmuttern auf Anzugsmoment prüfen	X	X	22 Nm	TN-31_0 EN		
120	Woodcomp: 100-Stunden-Inspektion gemäß Wartungshandbuch des Herstellers durchführen		X	Bis 100 Propeller Std.	TN-31_0 EN		
121	Abstand Propellerspitze zum Rahmen von 5cm prüfen	X	X	5 cm minimum			
122	Wenn zutreffend, Spinner wieder montieren mit AG-BAS-02 Loctite 243	X	X				
Triebwerk und Aggregate							
HINWEIS: Alle Motorprüfungen sind nach den Herstelleranweisungen durchzuführen. Schließen Sie die zusätzlichen unten aufgeführten Verfahren ein							
123	Starterbatterie auf Sicherheit, Verformung, Risse, Undichtigkeiten durch Scheuern, Oxidation, Polschutz, Ladestatus/-zustand prüfen		X				
124	Allgemeinen Zustand des Turbo Ladeluftkühlers, sicheren Einbau, Sauberkeit, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, Beschädigungen oder deformierte Lamellen prüfen		X				
125	Ringmount der Motoraufhängung auf sichere Befestigung, keine Scheuerstellen, Verformung, Risse oder fehlende Lackierung prüfen. Anzugsmoment Schrauben Ringmount zum Motor prüfen		X	40 Nm			
126	Abgassystem auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, keine Leckage, Risse		X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915iS Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

127	Sicherstellen, dass Drahtsicherung vorhanden ist an: Öltank-Ablassschraube Ölpumpe Magnetschraube (nach der ersten 100Std.-Wartung)	X	X				
128	Sicherstellen, dass der Gashebel sich von Anschlag zu Anschlag frei bewegt. Hebelgelenke schmieren AG-LUB-01 (Ballistol)	X	X				
129	Ergänzendes Verfahren: Ölwechsel: Beim dem Ablassen des gesamten Ölinhalts sicherstellen, dass es durch ein 190-µm - Filterpapier läuft. Fügen Sie diesem Protokoll ein Bild des Ergebnisses bei		X				
130	Ergänzendes Verfahren: Prüfung der Magnetschraube: Fügen Sie vor der Reinigung diesem Protokoll ein Bild der Magnetschraube bei		X				
131	Ergänzendes Verfahren: Prüfung des Ölfilters: Fügen Sie diesem Protokoll ein Bild der Papiermaschenweite vom aufgeschnittenen Filter bei		X				
132	Ergänzendes Verfahren: Nachfüllen von Öl: Verwendeten Öl Typ in den Arbeitsbericht eintragen		X				
Finalisierungsarbeit							
133	Rotorsystem montieren und über den Schmiernippel im Teeterblock abschmieren	X	X		62-11-00 4-4		
134	Eine Prüfung der Werkzeug und loser Artikel durchführen	X	X				
135	Sicherstellen, dass alle Wartungsdeckel wieder montiert sind	X	X				
136	Tragschrauber sicher festbinden und einen Bodenlauf durchführen	X	X		AG-F-PGR- Generic		
137	Bei Bedarf einen Testflug durchführen	X	X				
138	Sicherstellen, dass alle Logbucheinträge richtig durchgeführt und Wartungsdokumentation aktualisiert wurde	X	X				
139	Führen Sie alle weiteren Dokumentationen, die von Luftfahrtbehörden im jeweiligen Land verlangt werden, durch	X	X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 915iS Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

Aufgaben erfüllt von (Name):		Protokollierte Motorstunden:	
Unterschrift:	Initialen:	Protokollierte Fahrwerkstunden:	
Datum:			
<i>Der technische Inhalt dieses Dokuments sollte von der nationalen Luftfahrtbehörde, falls notwendig, genehmigt werden.</i>			
Wartungsfreigabe: Die oben dokumentierten Arbeiten (alle Seiten) wurden zu meiner Zufriedenheit ausgefüllt und in dieser Hinsicht wird das Flugzeug als flugbereit betrachtet.		Kommentare:	
Unterschrift:	Initialen:		
Datum:			
Inspektor und Lizenznummer (falls notwendig):	Datum:		